

Au-Pair

Eurodesk ist öffentlich gefördert und informiert deutschlandweit junge Menschen rund um Auslandsaufenthalte. Die Beratung ist persönlich, kostenlos, neutral und trägerübergreifend.

Allgemeine Informationen

Als Au-pair betreut ihr die Kinder eurer Gastfamilie im Ausland und helft bei der täglichen Hausarbeit mit. Dafür stellt euch die Familie Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld zur Verfügung. Ein Au-pair-Aufenthalt bietet folgende Vorteile: Ihr lernt eine andere Sprache, erweidert euren Horizont und sammelt Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Selbst finanzieren müsst ihr i.d.R. An- und Abreise, die Vermittlungsgebühr (von etwa 250-700 €) und Sprachkurse, die vor Ort besuchen möchtet. Wenn ihr weiterhin Kindergeld beziehen möchtet, müsst ihr im Ausland an einem Sprachkurs mit mind. 10 Stunden pro Woche teilnehmen.

Für einen Au-pair-Aufenthalt solltet ihr zwischen 18 und 30 Jahre (je nach Zielland) alt sein und Erfahrungen in der Kinderbetreuung nachweisen können. Grundsätzlich ist das Programm auch für junge Männer zugänglich, jedoch ist die Vermittlung meist schwieriger. Neben Grundkenntnissen in der Landessprache solltet ihr häufig auch einen Führerschein besitzen. Ein Au-pair-Aufenthalt dauert i.d.R. 6-12 Monate. Teilweise werden jedoch auch kürzere Aufenthalte angeboten, vor allem in den Sommermonaten.

Vermittlung über eine Agentur

Zwar besteht die Möglichkeit, einen Au-pair-Aufenthalt privat zu organisieren und eine Familie online zu suchen, wir empfehlen jedoch die Vermittlung über eine Agentur. Dadurch seid sowohl ihr als Au-pair als auch die Gastfamilien vertraglich abgesichert. Bei Problemen steht euch die Au-pair-Agentur als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei den Vermittlungsagenturen solltet ihr euch ausführlich über die Art und den Umfang der Tätigkeit sowie über die Risiken und Hürden des Au-pair-Alltags informieren. Fragt auch nach einem Arbeitsvertrag, den gesetzlichen Formalitäten (z.B. Versicherung) und nach Adressen von Sprachschulen in der Nähe eurer Gastfamilie. Die **Gütegemeinschaft Au pair e.V.** hat Qualitätsstandards für die Au-pair-Vermittlung festgelegt. Geprüfte Agenturen, die nach diesen Qualitätsstandards arbeiten, erhalten das **RAL-Gütezeichen**. Zertifizierte Organisationen für die Vermittlung von deutschen Au-pairs ins Ausland und Informationen zu den Qualitätskriterien gibt's auf www.quetegemeinschaft-aupair.de.

Visum

Wenn ihr als Au-pair in ein Land möchtet, für das ihr ein **Visum** benötigt, solltet ihr euch einige Monate im Voraus bewerben, da die Visa-Beantragung einige Zeit in Anspruch nimmt. Visa-Auskünfte erteilen die jeweiligen Botschaften und Konsulate in Deutschland. Die Adressen findet ihr auf der Webseite des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/vertretungen-anderer-staaten. Deutsche, die einen Au-pair-Aufenthalt in einem **EU-Mitgliedstaat** absolvieren möchten, müssen kein Visum beantragen. Sollte der Aufenthalt die Dauer von drei Monaten überschreiten, müsst ihr euch allerdings beim Meldeamt des jeweiligen Wohnortes eurer Gastfamilie anmelden. Dazu benötigt ihr einen Personalausweis als auch eine Au-pair-Bestätigung eurer Gastfamilie.

In **Kanada** ist es nur im Rahmen des "Live-in Caregivers"-Programms möglich, mit Kindern zu arbeiten. Hierfür muss ein Arbeitsvisum beantragt werden. Um im Rahmen des Programms arbeiten zu können, müsst ihr jedoch einige Voraussetzungen erfüllen: Ihr benötigt einen Schulabschluss, der dem kanadischen High School-Abschluss entspricht und müsst eine Ausbildung bzw. berufliche Erfahrungen im Pflegebereich sowie gute Englisch- bzw. Französischkenntnisse nachweisen. Weitere Auskünfte erhaltet ihr direkt bei der zuständigen Regierungsbehörde: www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/work-canada/permit/caregiver-program.html.

Wann und wo ist ein Au-pair Aufenthalt möglich?

Für einen Au-pair-Aufenthalt gibt es **keine Bewerbungsfristen**. Eine Bewerbung ist ganzjährig möglich. Es ist jedoch empfehlenswert, sich frühzeitig bei Agenturen zu melden, damit eine passende Gastfamilie gefunden werden kann. Euren Au-pair-Aufenthalt könnt ihr in **vielen Ländern** machen. In den USA, Australien, Neuseeland sowie West- und Nordeuropa sind die Chancen am größten, eine Stelle zu bekommen. Aufgrund mangelnder Nachfrage ist es dagegen in vielen Ländern in Osteuropa, Asien, Lateinamerika und Afrika sehr schwierig oder nicht möglich, als Au-pair vermittelt zu werden. In **Irland** gilt z.B. der Mindestlohn für Au-pairs, sodass zwischen Gastfamilie und Au-pair ein Arbeitsverhältnis besteht. Gastfamilien dort erwarten, dass ihr Au-pair mindestens 21 Jahre alt ist, für 10-12 Monate bleiben kann und Erfahrungen in der Kinderbetreuung sowie ein paar Jahre Fahrpraxis mitbringt.



Beachtet, dass ihr bei einem Au-pair-Aufenthalt in den **USA** bis zu zehn Stunden am Tag und bis zu 45 Stunden pro Woche arbeitet. Außerdem müsst ihr mindestens sechs Stunden pro Woche an einem ausgewählten, weiterführenden US-amerikanischen Bildungsinstitut (z.B. Community College) Kurse besuchen. Außerdem ist in den USA ein Au-pair-Aufenthalt nur über eine Agentur möglich ist. Weitere Infos findet ihr auf www.educationusa.de/aupair.

Demi-pair-Aufenthalte

Neben dem regulären Au-pair-Aufenthalt könnt ihr unter anderem in **Australien** und **Neuseeland** einen Demi-pair-Aufenthalt machen, bei dem ihr vormittags eine Sprachschule besucht und nachmittags als Au-pair eure Gastfamilie bei der Kinderbetreuung und leichten Tätigkeiten im Haushalt unterstützt. In den **USA** gibt es hierfür das Programm EduCare, bei dem ihr neben maximal 30h Kinderbetreuung (Kinder im Schulalter) pro Woche mind. 12 Stunden an Veranstaltungen am örtlichen College oder einer Universität teilnehmt. EduCare-Teilnehmende erhalten i.d.R. 75% der Bezahlung eines normalen Au-Pairs.

Zusammenschlüsse und Verbände von Au-pair-Agenturen sowie Beratungsstellen

Die **Gütegemeinschaft Au pair e.V.** vergibt das RAL-Gütezeichen an Au-pair-Agenturen, die ihre Qualitätsstandards erfüllen. Außerdem bietet sie viele Hilfreiche Infos zum Au-pair-Aufenthalt. E-Mail: info@guetegemeinschaft-aupair.de ▪ Internet: www.guetegemeinschaft-aupair.de

Die **Au-pair Society e.V.** ist der Bundesverband der Au-Pair Agenturen, Gasteltern und Au-pairs. Seine Mitgliedsagenturen haben sich verpflichtet, die Qualitätsvorgaben der Au-pair Society e.V. zu befolgen. E-Mail: info@apsev.de ▪ Internet: www.au-pair-society.org

Die **Au-pair Bundesarbeitsgemeinschaft IN VIA** ist der Zusammenschluss der katholischen Au-pair-Beratungsstellen in Deutschland mit 14 Beratungs- und Vermittlungsstellen bundesweit. Tel.: 0761 200-206 ▪ E-Mail: au-pair.invia@caritas.de ▪ Internet: www.aupair-invia.de

Der **Verein für Internationale Jugendarbeit e.V.** ist ein Fachverband der Diakonie und organisiert Au-pair-Aufenthalte als Beitrag zur Völkerverständigung und zur Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen. Tel.: 0711 518858-75 ▪ E-Mail: office@vij.de ▪ Internet: www.vij.de

Das Au-pair-Netzwerk der Kirchen **WeAupair** ist der Zusammenschluss von IN VIA e.V. und der Verein für internationale Jugendarbeit e.V. Die gemeinsame Internetseite bietet viele Infos, Erfahrungsberichte sowie die Kontaktdaten von allen 19 Beratungs- und Vermittlungsstellen. E-Mail: info@weaupair.com ▪ Internet: www.weaupair.com

Die **International Au Pair Association (IAPA)** hat momentan über 180 Mitgliedsorganisationen in 45 Ländern. Auf der Website findet ihr eine Liste mit den Adressen aller Mitglieder, an die ihr euch direkt wenden könnt, wenn ihr das Land eurer Wahl gefunden habt. E-Mail: info@iapa.org ▪ Internet: www.iapa.org

Das **Vermittlungsstellenverzeichnis** www.au-pair-agenturen.de bietet neben der Suchfunktion auch viele Informationen für Au-pairs und Gastfamilien.

Außerdem könnt ihr nach Vermittlungsagenturen unter www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank suchen.

Weitere Informationen findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/au-pair

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Godesberger Allee 142-148 ▪ 53175 Bonn
Tel.: 0228 9506-250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Februar 2019